

# Protokoll

zur 3. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am Dienstag, 12. März 2008, um 14,15 Uhr im Fachgruppenraum Physik, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10, 1. OG, roter Turm

## Tagesordnung

- 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 2. ord. UV-Sitzung vom 11. Dez. 2007
- 4.) Jahresabschluss 2006/2007
- 5.) Berichte der Vorsitzenden
- 6.) Allfälliges

## **TOP 1            Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der HTU, Lukas Hille, begrüßt und eröffnet die Sitzung um 15.05 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Weiters stellt Lukas Hille die Anwesenheit folgender Mandatare fest:

Für die FACHSCHAFTSLISTE:

Lukas Hille	anwesend
Nicolette Langer	anwesend
Matthias Nowak	anwesend
Cornelia Spreitzer	fehlt    ständiger Ersatz Andrea Trautsamwieser
Andrej Siptak	anwesend
Stefan Egger	anwesend
Sebastian Verderber	anwesend
Nicole Weiss	anwesend

Für den Verband Sozialistischer StudentInnen:

Mirjana Covic	fehlt
Philipp Daferner	anwesend

Grüne und alternative StudentInnen:

Daniel Scheikl	anwesend
Verena Czaby	fehlt    ständiger Ersatz Sebastian Howorka

Für die Aktionsgemeinschaft:



...Antrag Mirjana Covic

...,nicht enthalten sind.

PRO  
11

CONTRA  
0

ENTH.  
3

#### **TOP 4                      Jahresabschluss 2006/2007**

Anfrage von Astrid Magauer an den Vorsitzenden der HTU Wien, Lukas Hille, gemäß §18 der Satzung der HTU:

*Ich ersuche um die Zusendung der genauen und schriftlichen Beantwortung folgender Fragen bezüglich des Jahresabschlusses 06/07 und des Rechnungshofberichtes 08/4 an alle MandatarInnen der Universitätsvertretung auf elektronischem Weg.*

*1. Laut des Jahresabschlusses 06/07 auf Seite 24 und 25 sind unter dem Punkt 3.b.cc Sachaufwand für Referate, Sachaufwände für „Studenenaustausch/Buddy“, sowie „Best“ ausgewiesen. Laut Satzung existieren keine Referate unter diesen Bezeichnungen. Ich bitte um Erläuterung dieses Missstandes.*

*2.*

*(a) Warum wurde der Jahresabschluss 06/07 nicht, wie im HSG §31 Abs. 3 verordnet, fristgerecht verfasst und den MandatarInnen schriftlich zugestellt? Außerdem bitte ich um Erläuterung der Vorgangsweise zur Erstellung des Jahresabschlusses und welche Maßnahmen getroffen werden, um einer fristgerechten Veröffentlichung nach zu kommen.*

*(b) Gem. HSG §31 Abs. 4 muss der Zeitraum, in dem der Jahresabschluss zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wird, im Medium der HTU veröffentlicht werden. Warum ist dem bisher nicht nachgekommen worden?*

*(c) Wurde der Jahresabschluss 06/07 der Kontrollkommission fristgerecht zugestellt und gibt es Feedback darüber?*

*3.*

*(a) Laut Gebarungsrechnung im Jahresabschluss 06/07 bewegen sich die Differenzen zwischen Voranschlag und Abschluss der Erträge und Aufwendungen einzelner Posten in einer Größenordnung von bis zu € 167.634,91. Diese wurden nicht, wie bereits im Rechnungshof(roh)bericht bemängelt, ausreichend erläutert. Warum wurde die Beanstandung des Rechnungshof(roh)berichtes nicht als Anstoß zur Verbesserung genommen? Ich bitte um genaue Erläuterung der Unterschiede zwischen Voranschlag und Abschluss sämtlicher dort ausgewiesenen Posten, deren Abweichungen gem. Richtlinien der Kontrollkommission über Budgetierung und Jahresabschluss mehr als 20 % oder € 1000,- betragen.*

*(b) Die Erträge aus Inskriptionsberatung im Jahresabschluss 06/07, auf Seite 18, sind € 11.880,-. Dem gegenüber stehen „Sachaufwand für Inskriptionsberatung, mit € 11.480,-, auf Seite 25. Wie kam es zu dem Ertrag von € 400,- durch Inskriptionsberatung, und wie wurde dieser im Jahresabschluss berücksichtigt?*

*Ich hoffe auf fristgerechte Zusendung der Erläuterung dieser Fragen an alle MandatarInnen der Universitätsvertretung.*

Protokollierungen Sebastian Howorka zu TOP 4:

*Die HTU-Wien ist den Vorgaben des §31, Absatz 4 HSG 1998 bez. Veröffentlichung des Jahresabschlusses in den letzten Jahren offensichtlich nicht nachgekommen. Ich ersuche um umgehende Korrektur dieses Missstandes.*

*Lukas Hille hat offensichtlich die Richtlinien der Kontrollkommission nicht berücksichtigt bevor er den Jahresabschluss gegengezeichnet hat.*

*Die Vorsitzenden können keine Auskunft darüber geben, wer den Jahresabschluss aufgestellt hat.*

Antrag Sebastian Howorka:

Ich stelle den Antrag, dass jene Person; die den Jahresabschluss 2006/2007 der HTU aufgestellt hat, bei der nächsten UV-Sitzung als Auskunftsperson geladen wird

Antrag Sebastian Howorka:

Ich stelle den Antrag, dass der Jahresabschluss 2006/2007 bis zur nächsten UV-Sitzung in Kooperation mit dem Wirtschaftsprüfer derart umgestaltet und ergänzt wird, dass

- a) die leichtere Nachvollziehbarkeit gewährleistet ist
- b) die Gesetzeskonformität hergestellt wird
- c) Layoutfehler korrigiert werden
- d) Geschlechtergerechte Formulierungen verwendet werden.

Karl Blaimschein verlässt die Sitzung um 15,35 Uhr.

Antrag Matthias Nowak auf Besprechung des Jahresabschlusses im Finanzausschuss

PRO	CONTRA	ENTH.
11	0	2

Abstimmung Antrag Howorka – Auskunftsperson

PRO	CONTRA	ENTH.
5	8	0

Karl Blaimschein kommt um 15,40 Uhr.

Antrag Howorka – Umgestaltung Jahresabschluss 2006/2007

PRO	CONTRA	ENTH.
14	0	0

**EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Protokollierung Sebastian Howorka zum Stimmverhalten:

*Ich habe für die Einladung einer Auskunftsperson zum Jahresabschluss gestimmt, da offensichtlich weder die Vorsitzenden noch der Wirtschaftsreferent darüber Auskunft geben können. Ich finde es sehr schade, dass die Mandatarinnen und Mandatäre der Fachschaftsliste offensichtlich keine Auskünfte wollen, da sie dagegen gestimmt haben.*

## **TOP 5            Satzung**

Antrag Philipp Daferner auf Errichtung einer offenen Arbeitsgruppe, welche sich mit der Änderung der Satzung der HTU auf Grundlage des Rechnungshof-Berichtes und anderen in der Vergangenheit aufgetretenen Problemen beschäftigt. Diese Arbeitsgruppe soll sich regelmäßig zwischen den UV-Sitzungen treffen, um der UV Vorschläge zur Änderung der Satzung zu unterbreiten

PRO	CONTRA	ENTH.
4	8	2

Protokollierung Philipp Daferner zum Stimmverhalten:

*Ich habe für die Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Satzungsänderung gestimmt, da ich diese in Anbetracht der Vorschläge des Rechnungshofes für sinnvoll erachte. Leider wird diese Ansicht scheinbar nur von Oppositionsfraktionen geteilt und nicht von den MandatarInnen der FLÖ.*

## **TOP 6            Rechnungshofbericht**

Antrag Daniel Scheikl und Astrid Magauer:

Lt. RH Bericht Seite 113 Abs. 6.1. verfügt die HTU über keine durch die UV bzw. Fakultäts- und Studienvertretung beschlossene strategische Zielsetzung. Wir beantragen daher die Einhaltung dieser Vorgabe und damit jährliche Vorlage eines Voranschlags für zukünftige strategische Zielsetzungen, der dann von der UV beschlossen werden muss. Außerdem beantragen wir einen Bericht für den aktuellen Fortschritt der Einhaltung beschlossener strategischer Zielsetzungen, zumindest einmal pro Semester im Zuge einer UV-Sitzung, von den Vorsitzenden zu erhalten.

Nicole Weiss geht um 16,09 Uhr.

Lukas Hille unterbricht die Sitzung von 16,15 bis 16,24 Uhr.

Protokollierung Sebastian Howorka:

*Nach Auskunft der Vorsitzenden ist der TU-Ball 2008 noch immer nicht gesetzeskonform abgewickelt worden, obwohl die Empfehlung des Rechnungshofes schon im Sommer 2007 vorgelegen ist.*

Abstimmung Antrag Daniel Scheikl und Astrid Magauer:

PRO	CONTRA	ENTH.
4	7	2

Protokollierung Daniel Scheikl zum Stimmverhalten:

*Ich halte es für außerordentlich bedenklich, dass einer der größten Kritikpunkte des RH-Berichtes von den MandatarInnen der FSL als nicht verbesserungswürdig eingestuft wird.*

## **TOP 7            Wirtschaftsbetriebe**

Anfrage Sebastian Howorka an den Vorsitzenden der HTU Wien, Lukas Hille gem. §18 der Satzung im Rahmen der 3. ord. UV-Sitzung am 12. März 2008-03-18

*Ich ersuche um eine möglichst explizite, genaue und ausführliche Beantwortung der folgenden Fragen zu den Servicebetrieben der HTU und zu deren Aufsichtsräten. Die Antworten sollen den Mandatarinnen und Mandataren der Universitätsvertretung ein sinnvolles Bild über den Stand der Dinge ermöglichen. Ich ersuche weiters um die elektronische Übermittlung der Beantwortung an alle Mandatarinnen und Mandatare im Rahmen der zweiwöchigen Frist.*

A)

*Die Generalversammlung der Servicebetriebe besteht aus dir als Vertreter der Alleingesellschafterin HTU Wien. In §7 des Gesellschaftsvertrags des Grafischen Zentrums („Gesellschafterbeschlüsse“) werden jene Sachverhalte aufgezählt, die einer Beschlussfassung durch die Gesellschafter unterworfen sind.*

Wann haben im Jahr 2007 und 2008 (bis jetzt) Generalversammlungen stattgefunden?

Was wurde im Zuge dessen besprochen und beschlossen?  
Welche der in §7 genannten Sachverhalte wurden beschlossen?  
Wann sind die nächsten Generalversammlungen geplant?

Ich ersuche der Beantwortung dieser Fragen die Protokolle der Generalversammlungen in genanntem Zeitraum beizulegen.

B)

In § 2 des Gesellschaftsvertrages des Grafischen Zentrums („Aufgabe und Zweck“) sind von Vermietung über Durchführung von Studienberatung bis zum Betrieb eines Kindergartens so ziemlich alle Zwecke angeführt, die man sich vorstellen kann.

Welche dieser Zwecke sollen deiner Meinung nach tatsächlich vom Grafischen Zentrum wahrgenommen werden?

Welche werden tatsächlich wahrgenommen? Auf welcher rechtlichen Grundlage?

Welches sind die Schwerpunkte des Geschäftsführers Kurt Beer dazu?

C)

Gemäß § 22 (1) GmbHG sind jedem Gesellschafter ohne Verzug nach Aufstellen des Jahresabschlusses samt Lagebericht Abschriften zuzusenden.

Welche Personen der HTU Wien waren während der letzten 4 Jahre für die Archivierung dieser Jahresabschlüsse verantwortlich? Wer ist derzeit verantwortlich? Ich ersuche um Auflistung der Namen.

Welche Person ist für die inhaltliche Prüfung zuständig? Ich ersuche ebenfalls um namentliche Nennung.

Werden die Ergebnisse der letzten Jahre miteinander verglichen, um eine bessere Informationslage für allfällige Gesellschafterbeschlüsse zu haben? Warum (nicht)?

Auf welchen UV-Sitzungen wurden die (jeweils) letzten drei Jahresabschlüsse der Wirtschaftsbetriebe diskutiert? Ich ersuche um Beilegung der jeweiligen Protokolle.

Ich ersuche weiters, der Beantwortung dieser Fragen die Jahresabschlüsse beider Wirtschaftsbetriebe samt Lagebericht der Jahre 2005, 2006 und 2007 anzuhängen.

D)

§ 30b. (1a) GmbHG sieht folgendes vor: „Vor der Wahl (in den Aufsichtsrat) haben die vorgeschlagenen Personen den Gesellschaftern ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbare Funktionen sowie alle Umstände darzulegen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten.“

Wurde diese Bestimmung bei der letzten Wahl berücksichtigt?

Welches sind die fachlichen Qualifikationen des „juristischen Mitglieds“ sowie des „wirtschaftlichen Mitglieds“ gem. §5 (2) des Gesellschaftsvertrags des Grafischen Zentrums?

Wie schätzt du die fachliche Qualifikation jener Aufsichtsratsmitglieder des Grafischen Zentrums ein, die erst in der kommenden Sitzung des Aufsichtsrates den Gesellschaftsvertrag erhalten, da sie laut Aufsichtsratsvorsitzenden über gar kein Exemplar bzw. über eine veraltete Version verfügen?

Wie schätzt du die fachliche Qualifikation des Aufsichtsratsvorsitzenden des Grafischen Zentrums unter Berücksichtigung folgender Tatsachen ein:

Erklärung gegenüber dem Aufsichtsratsmitglied Sebastian Howorka, dass für die Mitarbeit im Aufsichtsrat nur die Kenntnis des letzten Jahresabschlusses erforderlich ist (Mail vom 04/03/08)?

Einladung einer Sitzung zum Beschluss des Jahresabschlusses am 14. März 2008, ohne dass bis 12. März den Aufsichtsratsmitgliedern die dazu notwendigen Unterlagen zuergangen wären?

Keine Reaktion auf die Anfragen des Aufsichtsratsmitglieds Sebastian Howorka von 16/02/08, 26/11/07, 06/11/07, 23/10/07, 15/10/07, bis zu einem ersten Mail am 04/03/08.

Unwissen über den Unterschied zwischen Jahresabschluss gem. UGB und Bilanz und G&V.

E)

Die Beschickung des Aufsichtsrats wird einerseits durch § 5 (2) des Gesellschaftsvertrags des Grafischen Zentrums, andererseits durch § 23 HSG geregelt. Laut Gesellschaftsvertrag sind zwei

Aufsichtsratsmitglieder („ein Jurist und ein aus der Steuer- bzw. Unternehmensberatungspraxis stammender Fachmann“) von der Aufteilung nach d'Hondt ausgenommen. Dies widerspricht aber § 23 HSG.

Wie beurteilst du diese Normenkollision?

*Was ist deine Empfehlung für das weitere Vorgehen, um Rechtssicherheit herzustellen?*

*F)*

*Gem. § 30b. (3) GmbHG kann die Bestellung zum Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Funktionsperiode durch Gesellschafterbeschluss mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen widerrufen werden. Laut Protokoll der UV-Sitzung vom 26/07/2007 wurde die Bestellung von Oliver Zwickelsdorfer in die Aufsichtsräte beider Servicebetriebe mit einer Mehrheit von 8 zu 5 Stimmen widerrufen.*

*Wie beurteilst du die Rechtmäßigkeit dieser Handlung?*

*Was ist deine Empfehlung für das weitere Vorgehen, um Rechtssicherheit herzustellen?*

*G)*

*Gem. § 30f. (1) GmbHG hat der Geschäftsführer jede Neubestellung und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern unverzüglich mit Angabe deren Namen und Geburtstag zu Eintragung in das Firmenbuch anzumelden.*

*Wann ist diese Meldung für die Neubesetzung gem. UV-Beschluss vom 27/03/07 erfolgt?*

*Wann ist die Meldung für die Neubesetzung gem. UV-Beschluss vom 26/06/07 erfolgt?*

*H)*

*Gem. § 30j. (1) hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung zu überwachen.*

*Wie soll der Aufsichtsrat die Geschäftsführung überwachen, wenn Aufsichtsratsmitgliedern wegen „hoher Auftragslage“ der Gesellschaft die gewünschten Informationen des Geschäftsführers verweigert werden? Wieso hat das Aufsichtsratsmitglied Sebastian Howorka trotz mehrmaliger Urgenz beim bzw. bei den Vorsitzenden der HTU per E-Mail (23/10/07, 06/11/07, 11/11/07, 26/11/07) bis zum heutigen Tag nicht die Jahresabschlüsse erhalten, die für die Erfüllung seiner Aufgabe benötigt, wenn doch eine Weisung genügt hätte?*

*Wie stellst du dir die Arbeit eines Aufsichtsrats im Idealfall vor? Und wie im konkreten Fall der HTU-Servicebetriebe?*

*Warum hat es trotz Vorschlag des Aufsichtsratsmitglieds Sebastian Howorka bis heute keine strategische Besprechung zwischen den VertreterInnen der Gesellschafter (HTU-Vorsitzende) und den Aufsichtsräten gegeben?*

*Welche Rolle haben deiner Meinung nach jeweils die UV, der Vorsitzende der HTU und der Aufsichtsrat in der Wahrnehmung der Interessen der Gesellschafter? Kann so gewährleistet werden, dass den Interessen der Mitglieder der HTU am besten entsprochen wird?*

*I)*

*Der Rechnungshof hat in seinem Prüfbericht auf mehrere interessante Dinge in Zusammenhang mit den Wirtschaftsbetrieben hingewiesen*

*Warum gibt es keine strategischen Zielsetzungen und Vorgaben durch die Eigentümerin?*

*Warum werden keine Synergien zwischen dem LMZ und dem Grafischen Zentrum genutzt?*

*Auf welcher Grundlage werden die jährlichen Prämien für den Geschäftsführer des LMZ ausgezahlt?*

*Aufgrund der Höhe des Betrages besteht eine Genehmigungspflicht durch die UV. Ich bitte um Beilegung der Protokolle jener UV-Sitzungen, wo dies beschlossen wurde.*

*Welches Aufsichtsratsmitglied wurde mit der Erstellung des Jahresabschlusses sowie der*

*Lohnverrechnung des LMZ betraut? Ich ersuche um namentliche Nennung. Weiters ersuche ich um eine Kopie des entsprechenden Vertrages und die genaue Anführung der Höhe des Entgelts.*

*Welche Maßnahmen sind geplant, um den rückläufigen Umsätzen des LMZ entgegen zu wirken?*

*Ich ersuche um eine genaue, vollständige und mit Zahlen versehene Darstellung der Geldflüsse zwischen LMZ, HTU Wien und dem ZID der TU Wien für die Jahre 2005, 2006 und 2007.*

*J)*

*Zukunftsaussichten*

*Wohin sollen sich die Servicebetriebe der HTU deiner Meinung nach in den nächsten Jahren entwickeln?*

*Was wird ihr Ziel sein, wie kommen sie dorthin?*

*Welche Informationspolitik seitens des Geschäftsführers und des Vorsitzenden der HTU wäre deiner Meinung nach die sinnvollste, um dies zu unterstützen?*

*Mussich mich in Bälde wieder in dieser Form an dich wenden, oder finden wir ein einfacheres Auskommen?*

*Ich erinnere erneut an die Zusendung der aussagekräftigen und sinnvollen Antworten an mich und an alle Mandatarinnen und Mandatare der Universitätsvertretung bis spätestens 26. März 2008.*

Protokollierung Sebastian Howorka:

*Ich halte fest: Auf der TO des Aufsichtsrates des Grafischen Zentrums ist für Freitag, 14.3.08, der Beschluss des Jahresabschlusses 2007 vorgesehen. Der Gesellschafterin ist dieser aber bis heute nicht zugegangen, obwohl dies in § 22 (1) GmbH-G. so vorgesehen ist.*

#### **TOP 8            Berichte der Vorsitzenden**

Lukas Hille berichtet über die Vorbereitungen zur Woche der freien Bildung, Die Arbeitsgruppe LehrerInnenbildung der Bundesvertretung, den Unirat und die Diskussion über die UG-Novelle.

Weiters berichtet er, dass die Studierendenkarten für den TU-Ball zum ersten Mal ausverkauft waren.

#### **TOP 9            Allfälliges**

Auf Grund der Fragen von Astrid Magauer zum Sponsoring erklärt René Mayer, dass der Vertrag mit der BA-CA per 31.12.07 ausgelaufen ist und nicht verlängert wurde.

Der Umstand, dass das HTU-Info einmal auf Grund nicht vorhandener Artikel nicht erschienen ist, hat keinerlei Kosten verursacht.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Lukas Hille schließt die Sitzung um 17,51 Uhr.

Lukas Hille, Vorsitzender der HTU .....

Helga Bauer, Protokollführerin .....